Kommission für Benutzung

Ergebnisprotokoll der 9. Kommissionssitzung vom 22.06.2006
Stand 31.07.2006

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum:	22.06.2006, 10:15 – 16:15 Uhr
Protokoll:	Hr. Dr. Weber
Teilnehmer:	Hr. Blümig (UB Würzburg), Hr. Dr. Gillitzer (BSB), Fr. Groß (UB Regensburg), Hr. Dr. Hilpert (BSB), Fr. Leichsenring (FHB Aschaffenburg), Fr. Dr. Pfister (LB Coburg), Fr. Schenker (UB Erlangen), Hr. Dr. Weber (RZ Bayreuth)
Gäste:	Hr. Groß (BSB-Verbundzentrale), Hr. Scheuerl (BSB-Verbundzentrale), zu TOP 3: Hr. Jäkle (BSB-Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Fr. Drechsler (FHB Aschaffenburg), Fr. Knaf (BSB)

1. Formalia

1.1 Termin nächste Sitzung

1.2 Aufgabenfelder der KB

2. Virtuelle Bibliothek

2.1 Sachstand Zentraler CD-ROM-Server

2.2 Sachstand Aufsatzdatenbank

3. Fernleihe

3.1 Sachstand verbundübergreifende Fernleihe

3.2 Ergebnisse des konstituierenden Treffens der AG Leihverkehr am 13.06.2006 in Göttingen

3.3 Bericht vom 5. ZFLS-Anwendertreffen am 05.05.2006 in Berlin

3.4 Umfrage der KB zur aktuellen Weitergabepraxis von Fernleihbestellungen in die verbundübergreifende Fernleihe

3.5 Sachstand Technische Umsetzung der Verrechnung nach LVO mit den Benutzern

4. SISIS-Lokalsystem

4.1 Sachstand InfoGuide

4.2 Angebot von OCLC PICA zur Erweiterung der Suchanfrage im webOPAC/InfoGuide

4.3 Kurzkonzept von OCLC PICA zu teilqualifizierten Vormerkungen und zur Statusanzeige vorgemerkter Medien im webOPAC/InfoGuide

4.4 CR-Vorschlag: Wann sind teilqualifizierte Vormerkungen im SISIS-webOPAC möglich?

4.5 Interaktive Erstellung von Neuerwerbungslisten als Selbstbedienungsfunktion für die Benutzer: Ergebnisse der Sitzung der AG SISIS-Anwender am 30.05.2006

4.6 CR-Vorschlag zum Suchdienst in InfoGuide

5. Juristische Fragestellungen

5.1 Ergebnisse des Treffens der AG ABOB am 09.05.2006

5.2 „Richtlinie für den Bayerischen Leihverkehr“ (RLBayLV): Aktualisieren oder Streichen?

5.3 Telekommunikationsrechtliche Anforderungen im Benutzungsbereich

6. Sonstiges

6.1 Umfrage zur Benutzung an den bayerischen staatlichen Bibliotheken (z. B. aktuelle Praxis der Zulassung zur Benutzung und Ausweisvergabe)

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
1.1	B	**Termin nächste KB-Sitzung** Die nächste KB-Sitzung findet am Dienstag, den 17.10.2006 (Ausweichtermin 18.10.2006) in der BSB statt. Herr Dr. Hilpert reserviert hierfür einen Raum. Der Beginn der künftigen Sitzungen wird wegen der neuen Zugfahrpläne auf 10:15 Uhr gelegt.	
1.2	**Info** **Hr. Blümig** **B** **E**	**Aufgabenfelder der KB** Im Vorfeld jeder KB-Sitzung verschickt der Vorsitzende der KB zur Information eine vorläufige Tagesordnung per E-Mail an den Generaldirektor der BSB, die Vorsitzenden der BVB-Gremien, die UB-Direktoren sowie an die Leiter der FH-Bibliotheken und der regionalen staatlichen Bibliotheken. In diesem Zusammenhang kam es bereits zu unterschiedlichen Auffassungen bei Mitgliedern anderer Gremien, mit welchen Themen sich die verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen des BVB zu beschäftigen hätten. Mit Benutzungsthemen beschäftigen sich neben der KB u. a. auch die bei der KEP angesiedelte AVB und die der Konferenz der UB-Direktoren zugeordnete AG Informationskompetenz. **Die KB vertritt die Auffassung, dass zwar Spezialthemen, für die es eigene Arbeitsgruppen gibt, vorrangig von diesen Arbeitsgruppen behandelt werden sollen, dass es aber dennoch Aufgabe der KB ist, zu Benutzungsaspekten in allen Bereichen des Bibliothekswesens Stellung zu nehmen.** **Die KB empfiehlt, bei der geplanten Neustrukturierung der BVB-Gremien die Aufgabenfelder der einzelnen Gremien, die Zuordnung von Arbeitsgruppen zu übergeordneten Gremien sowie die Entscheidungswege innerhalb des BVB klarer als bisher zu regeln.**.	
2.1	**Info** **Hr. Groß**	**Sachstand Zentraler CD-ROM-Server** Die Präzisierung der Betriebsordnung für den CD-ROM Server hat alle Gremien passiert und ist in Kraft getreten (https://emedia1.bib-bvb.de/Betriebsordnung_CD-ROM-Server_Bayern.pdf). Anfang Mai 2006 begann die Installation der Datenbanken. Etwa die halbe Kapazität des Servers ist derzeit ausgeschöpft. Erste Erfahrungen über die Nutzung werden gesammelt, die Lösung der dabei auftretenden Probleme angegangen, z.B. Zugriff unter Linux. Die Verzögerung des Starts mancher Anwendungen kann von der Verwendung von Virenscannern abhängen, welche die java-Engine prüfen. Erkenntnisse über dieses Problem werden gesammelt und ausgetauscht. Es existiert eine eigene Mailing-Liste zum CD-ROM-Server, in der alle lokalen Ansprechpartner der Teilnehmerbibliotheken eingeschrieben sind. Allgemeine Informationen über die Voraussetzungen zur Nutzung des CD-ROM-Servers werden auf dem Web-Server zentral bereitgestellt (https://emedia1.bib-bvb.de/). Darüber hinaus muss der Support für die Endbenutzer jedoch lokal von den Bibliotheken geleistet werden, was so auch in der Betriebsordnung festgelegt ist. Informationen über Probleme und Sonderfälle bei einzelnen Anwendungen sollen Herrn Hauser (BSB-	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		Verbundzentrale) gemeldet werden. Die aktuelle Zahl der Anwender und der Anwendungen kann einer Excel-Datei auf dem Web-Server entnommen werden. Aussagen über im Echtbetrieb eventuell auftretende Engpässe sind jetzt noch nicht möglich; hierzu ist der weitere Betrieb zu beobachten. Wenn massive Probleme auftreten sollten, werden geeignete Maßnahmen zur Beseitigung ins Auge gefasst. Die Verbundzentrale erstellt für den CD-ROM-Server Nutzungsstatistiken, die den beteiligten Bibliotheken zugestellt werden. Die UB Würzburg würde den neuen CD-ROM-Server gerne möglichst bald im Echtbetrieb einsetzen. Im Augenblick ist dies jedoch noch nicht möglich, da z. B. aus mehreren Datenbanken der UB Würzburg die Treffermengen nicht abgespeichert bzw. ausgedruckt werden können.	
2.2	**Info** **Hr. Groß**	**Sachstand Aufsatzdatenbank** Um die Nutzung der Aufsatzdatenbank weiter zu steigern, empfiehlt die Verbundzentrale den bayerischen staatlichen Bibliotheken, die Aufsatzdatenbank aktiv zu bewerben. Hierfür wird die Verbundzentrale den bayerischen staatlichen Bibliotheken noch Informationen zur Verfügung stellen: Herr Groß wird eine entsprechende Mail an die BVB-INFO- und die bay-lv-Mailingliste verschicken. Zur Vorbereitung dieser Aktion wäre eine Zusammenstellung der bei der Benutzung bisher aufgetretenen Anwenderfragen hilfreich. Die Verbundzentrale liefert in Bälde Nutzungsstatistiken der Aufsatzdatenbank. *[Nachtrag: Die Statistiken für das 1. Halbjahr 2006 wurden am 12.07.2006 versandt.]* Derzeit wird die Anreicherung mit den über Nationallizenzen zur Verfügung stehenden Daten vorbereitet. Eine rückwärtige Ergänzung sowie weitere Verdichtung der Inhalte ist besonders für den geisteswissenschaftlichen Bereich zu erwarten. Die Nutzung der Aufsatzdatenbank im InfoGuide ist an die aktuelle SISIS-SunRise-Version geknüpft, die an den FH-Bibliotheken zurzeit noch nicht eingesetzt, demnächst aber eingespielt wird. Bei der Nutzungsstatistik muss der Zugriff über InfoGuide extra gezählt werden. Mit der Erschließung von Aufsätzen im BVB beschäftigt sich eine neu gegründete Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Frau Dr. Schweikl (UB Regensburg). Herr Groß wird über die Ergebnisse informieren. Es stellt sich die Frage des gemeinsamen Angebots der Daten aus dem Verbund und der Aufsatzdatenbank. Eine Lösungsmöglichkeit ist der Aufbau separater Indizes für die Aufsatzdaten aus den unterschiedlichen Quellen. Das könnte mit FAST erfolgen, was einen Einsatz von FAST auch für das lokale Bibliothekssystem nahe legt, da dann die Möglichkeiten von FAST (z.B. Drilldown) für die im Verbund aufgebauten Indizes genutzt werden könnten. Eine Schnittstelle zu FAST-Engines ist im InfoGuide vorgesehen und muss über einen separaten Eintrag im Lizenzfile freigeschaltet werden. Die Finanzierung von FAST für lokale Installationen über einen zentralen Ansatz wird angestrebt.	**Hr. Groß**

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
3.1	**Info** **Hr. Dr. Gillitzer**	**Sachstand verbundübergreifende Fernleihe** Auf der gemeinsamen Sitzung der DBV-Dienstleistungskommission und der Konferenz der Zentralkataloge (KZK) vom 14.03.2005 wurde vorgeschlagen, die verbundübergreifende Fernleihe ein Jahr lang versuchsweise vollständig zu automatisieren. Dieser Vorschlag wurde damit begründet, dass die intellektuelle bzw. inhaltliche Filterung der Anfragen mehr Aufwand bereitet als die zusätzliche Abwicklung derjenigen Bestellungen, die nach den Bestimmungen der LVO eigentlich nicht für den überregionalen Leihverkehr zugelassen sind. Die Mitglieder des Nachfolgegremiums „AG Leihverkehr“, dessen konstituierende Sitzung am 13.06.2006 stattfand (siehe Punkt 3.2), sehen das Thema ähnlich. Auch das BSZ sieht keine Probleme. Im GBV ist die Weiterleitung in andere Verbünde bereits durch den Benutzer selbst möglich. Fernleihbestellungen bayerischer Benutzer, die im BVB nicht positiv erledigt werden können, werden bisher noch von Hand durch Bibliotheksmitarbeiter in andere Verbünde weitergeleitet. Hierbei wird auch eine intellektuelle Prüfung der Zulässigkeit einer überregionalen Fernleihe durchgeführt. Derzeit wird das Feld d01fl „Fernleihrelevanz“ nur bei regionalen Bestellungen innerhalb des BVB ausgewertet. Bei überregionalen Bestellungen ist diese Prüfung ausgeschaltet. Mit den avisierten Änderungen in SISIS-SunRise V3.5pl1 kann dies aber aktiviert werden Somit kann durch die entsprechende Kennzeichnung der Medien die Weitergabe in die aktive überregionale Fernleihe durch die gebende Bibliothek künftig auch bei automatischer Abwicklung selbst bestimmt werden.	
	E	**Die KB empfiehlt einstimmig, die Weiterleitung von Bestellungen in die verbundübergreifende Fernleihe zu automatisieren und hierbei auf eine intellektuelle Prüfung zu verzichten. Die Entscheidung, ob Medien in die überregionale Fernleihe gegeben werden, wird damit auf die gebende Bibliothek verlagert und kann durch eine geeignete Belegung des Feldes „Fernleihrelevanz“ im Buchdatensatz gesteuert werden.** Diese KB-Empfehlung wird an die Konferenz der UB-Direktoren und an die Konferenz der Fachhochschulbibliotheken mit der Bitte weitergegeben, die Verbundzentrale mit der Umsetzung zu beauftragen.	**Hr. Blümig**
	E	**Die KB empfiehlt, rote Leihscheine und Mailbestellungen konsequenter abzulehnen, da durch diese Bestellarten die Kontrollmechanismen und die Verrechnungsmöglichkeit der Online-Fernleihe umgangen werden.** Seitens der anderen Verbünde wird die Möglichkeit der Vormerkung implementiert und auch als Forderung an den BVB herangetragen. Die Frage der Vormerkungen wurde in Bayern bei der Einführung der Fernleihe zunächst zurückgestellt.	
3.2	**Info** **Hr. Dr. Gillitzer**	**Ergebnisse der konstituierenden Sitzung der AG Leihverkehr am 13.06.2006 in Göttingen** Herr Dr. Gillitzer berichtet von der ersten Sitzung der AG Leihverkehr, die sich aus je einem technischen und einem bibliothe-	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		karischen Vertreter der Verbünde zusammensetzt. Als Vorsitzender wurde Herr Diedrichs (Verbundzentrale des GBV) gewählt. Hauptthema der Sitzung war der Stand der Abrechnung. Weiterhin wurde das Thema der notwendigen Präzisierung der LVO erörtert, da die Kopienfernleihe rechtlich ohne Grundlage ist und nur aufgrund des Gewohnheitsrechts gebilligt wird. Dieses Gewohnheitsrecht gilt jedoch nicht für den elektronischen Versand von Kopien, der nie unwidersprochen war. Die LVO soll so ergänzt werden, dass der Benutzer und nicht die Bibliothek der Aufraggeber ist. Die Frage der Verlagsabgabe ist davon jedoch unberührt. Weitere Aufgabensetzung der AG Leihverkehr: ● Nachträgliche Stornierung nach Shipped ● Stornierung durch nehmende Bibliothek vor Versand ● Vormerkung ● verbesserte Tracking-Systeme ● Formate für E-Mail, Leihscheine und Begleitzettel (Barcode) ● Analyse der Fehlerquellen ● Kostenerhebung bei Kopien ● Kostenübernahmeerklärung (Toleranz) Die verbundübergreifende Lieferung von Kopienbestellungen ist in anderen Verbünden bereits im Test, zwischen GBV und HBZ bereits produktiv im Einsatz. Es besteht die Vorgabe, noch in diesem Jahr in Produktion zu gehen. Dabei sollte beachtet werden, dass ein System für Bestellungen und Lieferungen notwendig ist. Für den Bibliotheksverbund Bayern ergibt sich vor allem in zwei Bereichen dringender Handlungsbedarf: Geklärt werden muss die Behandlung von Vormerkungen in der überregionalen Fernleihe und die Abwicklung von überregionalen Kopienbestellungen.	
	B	**Die KB beauftragt einstimmig Herrn Dr. Weber mit der Bildung einer Arbeitsgruppe, die diese aktuellen Fragen der Fernleihe bearbeiten soll. Hr. Jäkle, Hr. Dr. Gillitzer und Hr. Groß erklären sich bereit, an der Arbeitsgruppe teilzunehmen. Ergänzt wird die Gruppe durch weitere Experten, die von Hr. Weber noch gesucht werden.**	
	B	**Fr. Groß wird beauftragt, eine Umfrage zur Häufigkeit von Vormerkungen in der aktiven und passiven Fernleihe durchzuführen. Weiterhin soll ermittelt werden, in welchem Zusammenhang solche Vormerkungen durchgeführt werden.**	
3.3	**Info** **Hr. Jäkle**	**Bericht vom 5. ZFLS-Anwendertreffen am 05.05.2006 in Berlin** Herr Jäkle berichtet über das ZFLS-Anwendertreffen. Die mit SISIS-SunRise V3.5pl1 angekündigten Verbesserungen sind noch in diesem Jahr zu erwarten. Auffällig ist der Unterschied des Anteils der positiv erledigten Bestellungen beim KOBV. Während sonst die Quote bei 60% liegt, wird beim KOBV nur 15% erreicht.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		Die von den einzelnen Verbundzentralen für das 2. Halbjahr 2005 erhobenen Abrechnungsdaten wurden miteinander verglichen. Hierbei wurden lediglich minimale Abweichungen festgestellt. Details zur Abwicklung der überregionalen Abrechnung, die zum ersten Mal zum 30.06.2006 durchgeführt wird, müssen noch zwischen den Verbundzentralen geklärt werden. Von der bayerischen Verbundzentrale ist noch zu klären, wie die Abrechnung der verbundübergreifenden Fernleihbestellungen innerhalb des BVB umgesetzt werden soll; hierbei steht die Frage der Rechnungsstellung im Vordergrund.	
3.4		**Umfrage der KB zur aktuellen Weitergabepraxis von Fernleihbestellungen in die verbundübergreifende Fernleihe** Auf die ursprünglich an dieser Stelle geplante Diskussion über eine Umfrage der KB zur aktuellen Weitergabepraxis von Fernleihbestellungen in die verbundübergreifende Fernleihe wird verzichtet. Diese Umfrage ist aufgrund der Empfehlung der KB zur automatischen Weitergabe von in Bayern nicht abwickelbaren Fernleihbestellungen in andere Verbünde nicht mehr notwendig (siehe Punkt 3.1).	
3.5	**Info** **Hr. Scheuerl**	**Sachstand Technische Umsetzung der Verrechnung nach LVO mit den Benutzern** Für das von einer Arbeitsgruppe der KB vorgelegte Konzept zur Erweiterung des SISIS-Lokalsystems wurde bereits 2005 eine zentrale Finanzierung beantragt. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (StMWFK) und das Bayerische Staatsministerium für Finanzen (StMF) machten eine eventuell zentral erfolgende Finanzierung von der möglichen Einbindung der für bayerische Behörden geplanten Micropayment-Zahlungsplattform abhängig. Die Entscheidung, welches Micropaymentsystem in Bayern eingeführt werden soll, steht aber noch aus. Es ist daher fraglich, ob der hierfür ursprünglich vorgesehene Einführungstermin 2006 gehalten werden kann. Sobald die Entscheidung für ein Micropaymentsystem gefällt ist, kann die Arbeitsgruppe der KB weiterarbeiten und die Entwicklung der entsprechenden Schnittstelle in das Konzept zur Erweiterung des SISIS-Lokalsystems mit einbeziehen. Nach dieser Aktualisierung und Erweiterung will die KB das Konzept noch einmal den zuständigen BVB-Gremien zur Entscheidung vorlegen. Wie und wann das endgültige Konzept dann in die Produktplanung von OCLC PICA einfließt, ist nicht vorherzusehen. Die technische Umsetzung der Verrechnungsmöglichkeit von Fernleihbestellungen rückgabepflichtiger Medien mit den Benutzern wird in Bayern also voraussichtlich auch 2007 noch nicht realisiert werden können. Die Verrechnung mit den Benutzern muss daher wohl noch für ein weiteres Jahr ausgesetzt werden.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
4.1	**Info** **Hr. Scheuerl**	**Sachstand InfoGuide** Herr Scheuerl hat eine aktuelle Übersicht des InfoGuide-Einsatzes in Bayern erstellt. Die UB Regensburg und die UB München sind nun auch auf InfoGuide umgestiegen. Der Auftrag zu den Targets ist durch OCLC PICA erledigt. Durch Herrn Wittmann (UB Eichstätt) und die Verbundzentrale wird ein InfoGuide-Wiki bereitgestellt. Das Wiki ist nicht frei zugänglich; die Informationen sind über eine Gastkennung abrufbar. Für Änderungen ist ein personalisierter Zugang notwendig. Der Einsatz von FAST befindet sich gerade im Test. Es gibt verschiedene Aspekte, die geprüft werden. Im Vordergrund steht die Verwendung für die lokale Datenbank. Weiterhin soll getestet werden, wie mittels FAST die Daten der Volltextindexierung der Kataloganreicherungen genutzt werden können. Schließlich muss getestet werden, wie entfernte FAST-Indizes eingebunden werden können.	
4.2	**Info** **Hr. Scheuerl** **E**	**Angebot von OCLC PICA zur Erweiterung der Suchanfrage im webOPAC/InfoGuide** Die FHB Aschaffenburg wünscht sich einen „Stadt-OPAC", der die Bestände der FHB, der Hofbibliothek und der Stadtbibliothek Aschaffenburg nachweist. Das Problem hierbei besteht darin, dass die Kataloge der FH-Bibliotheken Würzburg–Schweinfurt, Aschaffenburg und Coburg sowie der Hofbibliothek Aschaffenburg in einer gemeinsamen Datenbank enthalten sind, aus der nur eine Teilmenge in den „Stadt-OPAC" einfließen darf. Die Zugehörigkeit der Daten zu den jeweiligen Bibliotheken ist zwar am Zweigstellenkennzeichen in den Buchdatensätzen der gemeinsamen Datenbank erkennbar, im Gegensatz zu Elektra ist im InfoGuide allerdings bisher keine Sucheinschränkung auf Teilkataloge (z. B. bestimmte Zweigstellen) möglich. Herr Scheuerl hatte dieses Problem bereits auf der KB-Sitzung vom 23.02.2006 angesprochen. Zur Lösung dieses Problems entwickelte Herr Scheuerl ein Konzept, das die Definition von zusätzlichen Sucheinschränkungen im webOPAC/InfoGuide vorsieht, die vom lokalen Systemadministrator vordefiniert werden und den Benutzern verborgen bleiben. Mithilfe dieser Sucheinschränkungen könnten nicht nur „Stadt-OPACs" an verschiedenen bayerischen Standorten realisiert werden, sondern es wären darüber hinaus auch Suchen in vordefinierten Teilmengen anderer Datenbanken möglich. Mittlerweile liegt der Verbundzentrale ein entsprechendes Angebot der Firma OCLC PICA zur Erweiterung der Suchanfrage im webOPAC/InfoGuide vor. Herr Scheuerl stellte sein Konzept in der KEP-Sitzung vom 19.05.2006 vor. Die KEP gab zu bedenken, dass noch zu klären sei, ob die Anforderung möglicherweise auch mit dem Einsatz von FAST erfüllt werden kann und sich das Konzept damit erübrigt. **Nach detaillierter Erörterung kommt die KB einstimmig zum Schluss, dass die Umsetzung des Konzeptes sinnvoll ist, weil es vielfältige Einsatzgebiete eröffnet. Die Umsetzung kann durch den Einsatz von FAST nicht ersetzt werden,**	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		sondern ist auch in Verbindung mit dem Einsatz von FAST eine sinnvolle Erweiterung. Die KB empfiehlt daher den zuständigen Gremien, die Firma OCLC PICA mit der Umsetzung dieses Konzepts entsprechend dem vorliegenden Angebot zu beauftragen.	
4.3	**Info** **Hr. Scheuerl**	**Kurzkonzept von OCLC PICA zu teilqualifizierten Vormerkungen und zur Statusanzeige vorgemerkter Medien im webOPAC/InfoGuide** Es existieren seit etwa einem Jahr Konzepte zur Behandlung teilqualifizierter Vormerkungen, die bislang aber noch nicht umgesetzt sind. Nun gibt es ein Realisierungskonzept von OCLC PICA. Bei der Statusanzeige vorgemerkter Medien ist der ursprüngliche CR zwar nicht berücksichtigt, das vorgelegte Realisierungskonzept aber als Übergangslösung tauglich. Eine Teillösung wird in SISIS-SunRise V3.5pl1, die komplette Umsetzung noch in V3.5 erfolgen.	
4.4	**Info** **Hr. Scheuerl** **E**	**CR-Vorschlag: Wann sind teilqualifizierte Vormerkungen im SISIS-webOPAC möglich?** Herr Scheuerl hat einen Vorschlag für einen CR erarbeitet, der regelt, in welchen Fällen teilqualifizierte Vormerkungen zugelassen werden sollen. Nach der Umsetzung dieses Konzeptes könnte auf die derzeit noch wegen bestimmter Konstellationen in manchen BVB-Bibliotheken notwendige vollqualifizierte Vormerkung verzichtet werden. Zudem wird durch das Konzept sichergestellt, dass sich die Beurteilung der Möglichkeit der Vormerkung auf den Endstatus der Prüfung aller Einzelfaktoren bezieht, also die reale Benutzersituation. **Die KB empfiehlt einstimmig die Umsetzung des Konzeptes. Um Missverständnisse bei OCLC PICA auszuschließen, sollte die durch das Konzept angestrebte Funktionalität allerdings noch detaillierter beschrieben werden.**	
4.5	**Info** **Hr. Scheuerl**	**Interaktive Erstellung von Neuerwerbungslisten als Selbstbedienungsfunktion für die Benutzer** Die KB hatte die AG SISIS-Anwender beauftragt, die Einsatzmöglichkeiten der InfoGuide-Neuerwerbungslisten zu prüfen, die in der InfoGuide-Systemverwaltung konfiguriert werden können. Die AG SISIS-Anwender beschäftigte sich auf ihrer Sitzung vom 30.05.2006 mit diesem Thema. Die AG hält es für nicht sinnvoll, eine Erweiterung der derzeit in SISIS implementierten Lösung vorzunehmen, da die Ergebnisse wegen der Fixierung auf die Buchdaten keine verlässlichen Ergebnisse liefert. Die AG SISIS-Anwender empfiehlt, zur Erstellung von Neuerwerbungslisten das Skript von Herrn Wittmann (UB Eichstätt) zu verwenden, da dieses die Erwerbungsinformation abfragt. Eine Übernahme dieser Lösung in SISIS erscheint nicht sinnvoll, da sich die Lösung in der jetzigen Form einbinden lässt. Der UB Erlangen, die für ihre Sondersammelgebiete eine interaktive Möglichkeit zur Erstellung von Neuerwerbungslisten durch den Benutzer selbst wünscht, wird empfohlen, eine eigene Lösung auf Basis des Skriptes von Herrn Wittmann zu erstellen.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
4.6	Info Hr. Scheuerl E	**CR-Vorschlag zum Suchdienst in InfoGuide** Über den InfoGuide-Suchdienst (Alerting) kann Benutzern die Möglichkeit gegeben werden, individuelle Suchanfragen zu formulieren, die regelmäßig durchgeführt werden und den Benutzer über die entsprechenden Neuerwerbungen informieren. Der Suchdienst führt die individuelle Suchanfrage eines Benutzers regelmäßig durch, um den Benutzer über neue Treffer im lokalen Katalog zu informieren. In der Datenbank bleiben jeweils die Hash-Werte der Trefferliste der zuletzt durchgeführten Suchanfrage gespeichert. Diese werden mit den Hash-Werten der neuen Suchanfrage verglichen. Leider bezieht dieser Hash-Algorithmus zurzeit auch den aktuellen Buchstatus (z. B. „ausleihbar" bzw. „entliehen") mit ein, liefert also kein für die Anwendung in den Bibliotheken geeignetes Ergebnis. Für einen sinnvollen Einsatz des Suchdienstes ist es wichtig, die Definition des Hashwertes für jeden Target spezifisch definiert zu können. Herr Scheuerl hat einen entsprechenden CR-Vorschlag erstellt. **Der von Herrn Scheuerl vorgelegte CR wird von der KB in dieser Form als vernünftig erachtet. Die KB empfiehlt, diesen CR möglichst schnell umzusetzen, da der Suchdienst in seiner jetzigen Form nicht eingesetzt werden kann.** *[Nachtrag: Der entsprechende CR F060464 wurde am 30.06.2006 an OCLC PICA gemeldet.]*	
5.1		**Ergebnisse des Treffens der AG ABOB am 09.05.2006** Die im Treffen der AG ABOB am 09.05.2006 besprochenen Änderungen werden von Frau Knaf in Bälde in den Entwurf der ABOB-Neufassung eingebracht und zur Endredaktion an die Mitglieder der AG ABOB verschickt. Der Entwurf soll der KB spätestens zur nächsten Sitzung zur Verabschiedung vorliegen.	 **Frau Knaf**
5.2	 E	**„Richtlinie für den Bayerischen Leihverkehr" (RLBayLV): Aktualisieren oder Streichen?** Die KB hält es nicht für sinnvoll, alle bayerischen Bibliotheken in den Deutschen Leihverkehr nach LVO aufzunehmen. Da die gültige „Richtlinie für den Bayerischen Leihverkehr" (RLBayLV) vom 24.05.1991 nicht mehr der aktuellen Fernleihpraxis entspricht, muss jedoch dringend eine aktualisierte Fassung erstellt werden. Ein Vorschlag für eine neue Version der RLBayLV wird von der BSB in Verbindung mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen erarbeitet und der KB vorgelegt. **Die KB empfiehlt, sich bei der Aktualisierung der RLBayLV am Text der aktuellen LVO zu orientieren.**	
5.3		**Telekommunikationsrechtliche Anforderungen im Benutzungsbereich** Hierfür existiert ein Arbeitspapier von Frau Knaf, das für die KEP erstellt wurde. Mittlerweile beschäftigt sich auch die Rechtskommission des DBV mit dem Thema. Deren Ergebnis wird voraussichtlich mit der Bundesnetzagentur beraten.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		Zurzeit werden verschiedene Möglichkeiten der Einschränkung und Protokollierung der Internetzugänge diskutiert. Außerdem ist zu klären, ob diese Möglichkeiten im Sinne des Datenschutzes überhaupt angewendet werden dürfen. Es empfiehlt sich, die Ergebnisse der aktuellen Arbeit der einschlägigen Kommissionen abzuwarten. In der BSB werden ab August 2006 alle Internet-Zugänge an den PCs in den Lesesälen nur noch nach persönlicher Registrierung freigeschaltet. Zur Verwaltung der Internet-Zugänge setzt die BSB das Programm SISIS-SunRise webControl ein.	
6.1	**B**	**Umfrage zur Benutzung an den bayerischen staatlichen Bibliotheken** Die KB möchte sich ein Bild über die aktuelle Handhabung verschiedener Benutzungsaspekte in den bayerischen staatlichen Bibliotheken verschaffen (z. B. Zulassung zur Benutzung, Einsatz der automatischen Verlängerung). Hierfür plant die KB eine Umfrage mit Beteiligung auf freiwilliger Basis; das Umfrageergebnis soll den Teilnehmerbibliotheken für den internen Gebrauch zur Verfügung gestellt werden. Zur Vorbereitung wird ein Fragenkatalog über die KB-Mailingliste gesammelt und bis zur nächsten KB-Sitzung von Frau Schenker zuammengestellt.	**Frau Schenker**

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin